ANIMUS X
Investors Sentiment

Umfrageergebnis

14. November 2025

Sehr geehrter Umfrageteilnehmer,

hiermit erhalten Sie das vorläufige Ergebnis der dieswöchigen animusX-Umfrage. Eine Kommentierung der auffälligsten und wichtigsten Ergebnisse folgt bis Montag früh.

Wir wünschen Ihnen ein gutes Händchen bei Ihren Anlageentscheidungen,

Ihre Team von

animusX®-Investors Sentiment

Inhalt

01. Kommentar 2
02. DAX 4
03. Bund-Future 8
04. EUR/USD 12
05. Gold 15
06. Öl 16
07. Bitcoin 17
08. aX-Glossar 18
09. Impressum 21

Kommentar

Anleger meiden langfristige Richtungsentscheidungen

Eine turbulente Woche liegt hinter uns. Nach dem Ausverkauf der Vorwoche endete der DAX auf dem tiefsten Stand seit zwei Monaten. Am vergangenen Wochenende zeichnete sich eine Einigung im US-Regierungs-Shutdown ab und so begannen die Aktienmärkte eine fulminante Rallye. Bis Donnerstag früh kletterte der DAX um 4,2% nach oben.

Doch mit dem Ende des US-Shutdowns werden demnächst auch wieder Konjunkturdaten veröffentlicht. Und seit dem gestrigen Donnerstag haben Anleger plötzlich Angst vor diesen Zahlen, denn sie könnten schlechter ausfallen als in der Zeit des Shutdowns erhofft, als man keine Informationen bekam. Zudem lieferte Siemens schwache Zahlen ab und brach um 10% ein, allein das belastete den DAX mit gut -1%.

Unser Anlegersentiment zeigt sich vor dem Hintergrund dieser heftigen Marktbewegungen verunsichert. Die Stimmung konnte sich nach dem Tiefpunkt vor einer Woche von -3,8 auf nur noch -1,4 erholen. Doch die Verunsicherung bleibt mit einem Wert von -3,7 groß.

Unsere Umfrageteilnehmer erkennen nun plötzlich einen Grund für den jüngsten Ausverkauf, denn die Zukunftserwartung fällt diese Woche auf -0,8. So viel Pessimismus gab es seit diesem Sommer nicht mehr.

Und so überrascht es auch nicht, dass die Investitionsbereitschaft mit nur noch 0,2 ebenfalls auf dem niedrigsten Niveau seit dem Sommer ist.

Das Euwax-Sentiment der Privatanleger klettert hingegen auf +25, was eine starke Nachfrage nach Long-Spekulationen anzeigt. Wittert man hier bereits eine Chance?

Das Put/Call-Verhältnis für den DAX sinkt auf 1,04 und notiert damit ebenfalls in einem Bereich, in dem von einer ungewöhnlich starken Nachfrage nach Call-Optionen als Spekulation auf steigende Kurse gesprochen werden kann.

So viel Optimismus lässt sich dem US-Pendant nicht ablesen. Mit dem Put/Call-Verhältnis an der CBOE messen wir einen Wert von 0,71, der wiederum als durchschnittlich betrachtet werden kann.

Die Investitionsquote der US-Fondsmanager sinkt diese Woche leicht auf 88% zurück.

Die Bulle/Bär-Differenz der US-Privatanleger steht bei -17%punkten. Mit 49% Bärenanteil befinden wir uns bereits im Bereich von Extremwerten. Nur 32% sind noch bullish gestimmt.

Der technische Angst und Gier Indikator des S&P 500 zeigt mit einem Wert von 18% extreme Angst an. Das ist in der Regel bereits ein gutes Signal für zumindest kurzfristig steigende Kurse. Eine kleine Gegenbewegung ist also zu erwarten.

INTERPRETATION

Die Enttäuschung über diesen Ausverkauf steht den Anlegern ins Gesicht geschrieben. Doch von Angst und Panik, was einen tragfähigen Boden signalisieren würde, sind wir weit entfernt. Es dominiert die Verunsicherung, die in der Regel Anleger davon abhält, nennenswerte Positionsentscheidungen zu treffen.

Vielleicht lässt sich die hohe Long-Spekulation gemäß den Put/Call-Verhältnissen so erklären. Anleger sehen keine neue Richtung an den Börsen, halten den aktuellen Ausverkauf aber für übertrieben. So spekuliert man kurzfristig auf eine Gegenbewegung, möchte sich langfristig aber noch nicht positionieren.

Dazu passt auch der extreme Stimmungswert unserer animusX-Umfrage, mit dem wir die Investitionsabsicht für die kommenden zwei Wochen abfragen. Insbesondere institutionelle Anleger sind darauf vorbereitet, in den kommenden zwei Wochen stärker zu investieren. Dahinter steckt die Hoffnung über eine baldige Richtungsentscheidung, denn andernfalls würden wir heute nicht einen so großen Anteil von Pessimisten messen.

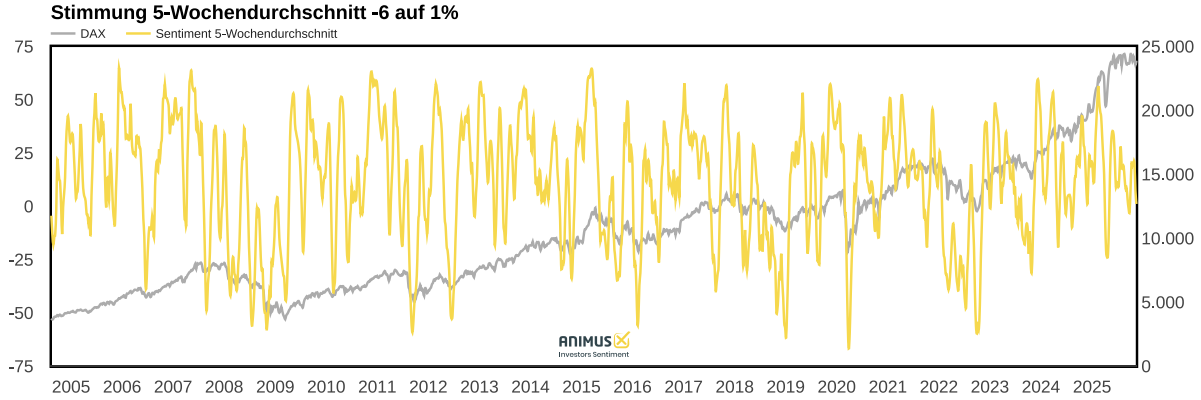
Wenn institutionelle Anleger in der Vergangenheit eine so große Investitionsabsicht hatten, folgten meist fallende Kurse. In fünf Fällen notierte der DAX sechs Monate später niedriger. Insgesamt konnten wir in den vergangenen 20 Jahren eine vergleichbare Investitionsabsicht nur sieben Mal feststellen.

Ich würde also sagen, die derzeitige Marktverfassung ist aus Sicht der Sentiment-Analyse höchst ungewiss. Teils widersprüchliche Signale und die Bevorzugung kurzfristiger Positionierungen sollten Privatanleger zu Vorsicht mahnen.

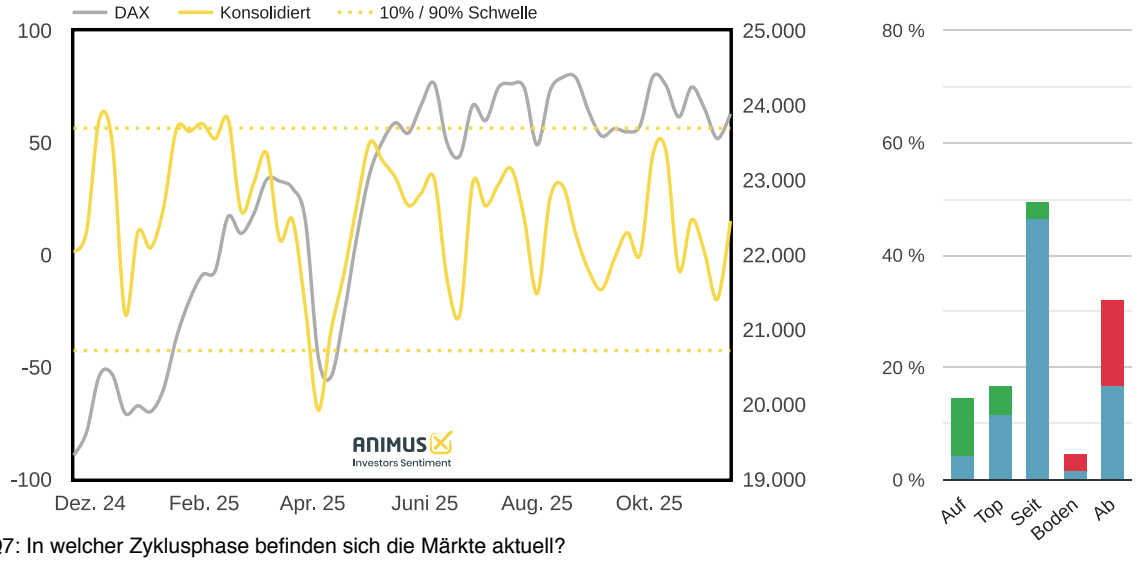
Für Gold sieht es hingegen recht gut aus. Nach einem starken Stimmungseinbruch in Folge der jüngsten Korrektur im Goldpreis, hellte sich die Stimmung nun wieder stark auf, insbesondere unter institutionellen Anlegern. Nur dreimal konnten wir in der Vergangenheit eine vergleichbare Entwicklung feststellen. Und es folgten jedes Mal stark steigende Goldnotierungen. Sechs Monate später stand der Goldpreis um 10-20% höher.

DAX Sentiment

Stimmung 5-Wochendurchschnitt -6 auf 1%



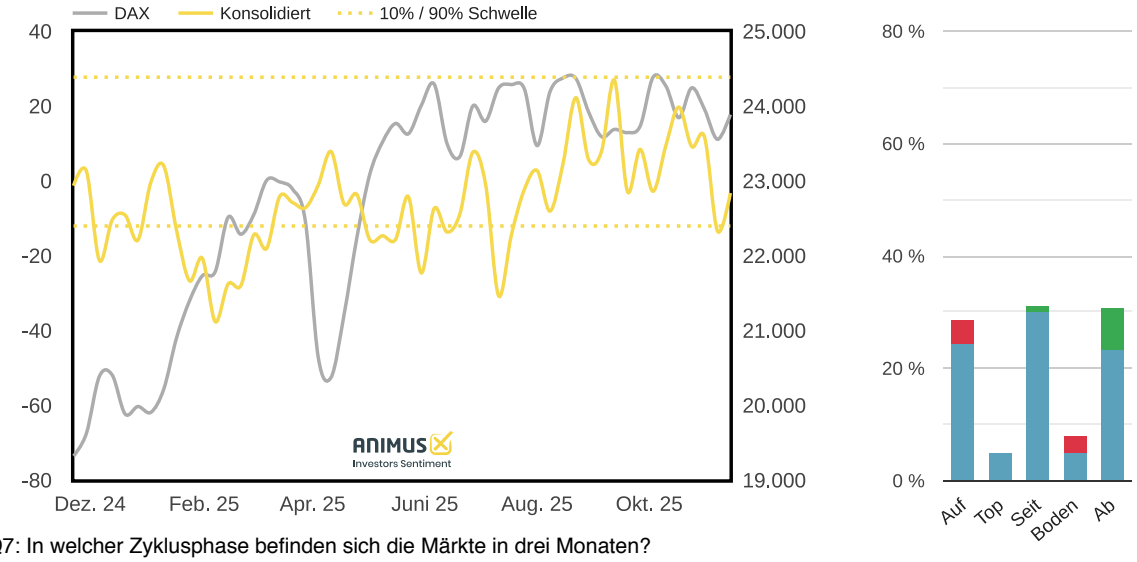
Stimmung +35 auf 15%



Q7: In welcher Zyklusphase befinden sich die Märkte aktuell?

Schwellen: Vier von fünf Ergebnissen liegen zwischen Sentimentwerten -42,9 und 58,2.
Hohe Werte zeigen Euphorie bei den Anlegern an, niedrige Werte lassen auf ein Stimmungstief, Niedergeschlagenheit schließen.

Erwartung +10 auf -3%

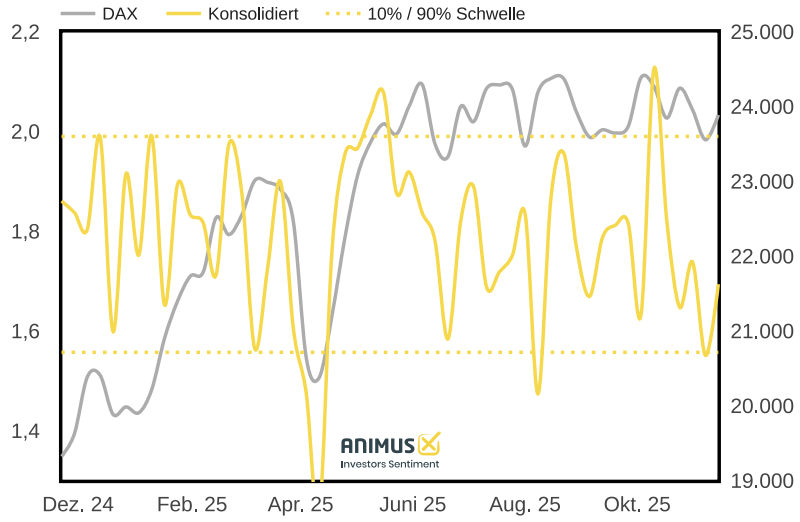


Q7: In welcher Zyklusphase befinden sich die Märkte in drei Monaten?

Schwellen: Vier von fünf Ergebnissen liegen zwischen Sentimentwerten -9,2 und 27,1.
Hohe Werte zeigen Euphorie bei den Anlegern an, niedrige Werte lassen auf ein Stimmungstief, Niedergeschlagenheit schließen.

DAX Wahrnehmung

Selbstzufriedenheit +0 auf 2%

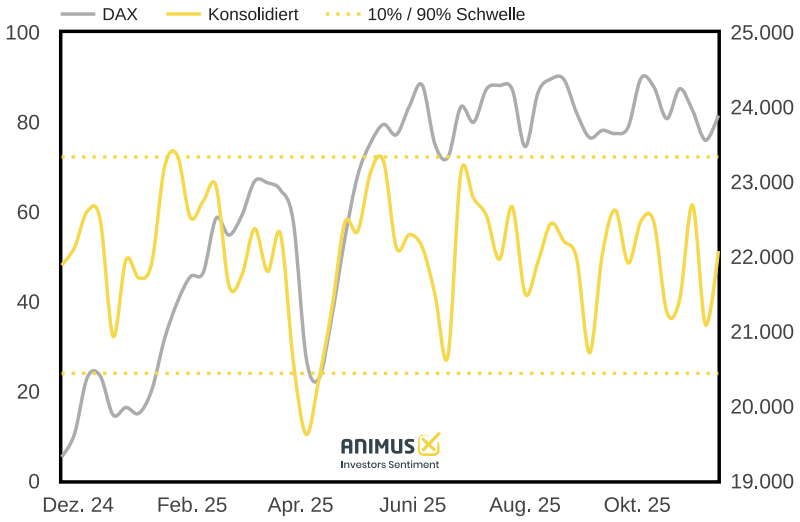


Q1: Sind Ihre Erwartungen bezüglich folgender Märkte in der vergangenen Woche erfüllt worden?

Private: 1,5 (Δ 0,1)
Institutionelle: 1,9 (Δ 0,2)

Schwellen: Vier von fünf Ergebnissen liegen zwischen Werten von 1,6 und 2,0.

Nachrichtenwahrnehmung +16 auf 51%

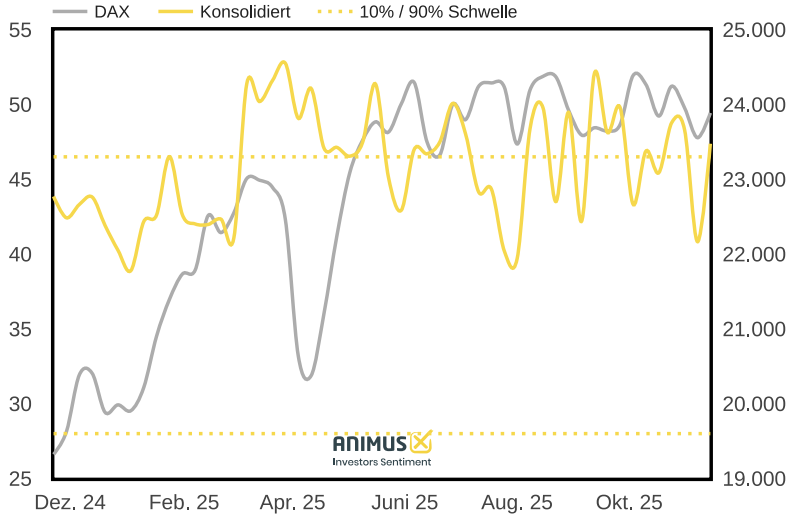


Q2: Wie haben Sie die allgemeinen Finanznachrichten in dieser Woche wahrgenommen (Bei Devisen aus Sicht des EUR)?

Private: 47 (Δ 17)
Institutionelle: 56 (Δ 16)
Schwellen: Vier von fünf Ergebnissen liegen zwischen Werten von 24,0 und 72,2.

DAX Positionsdaten

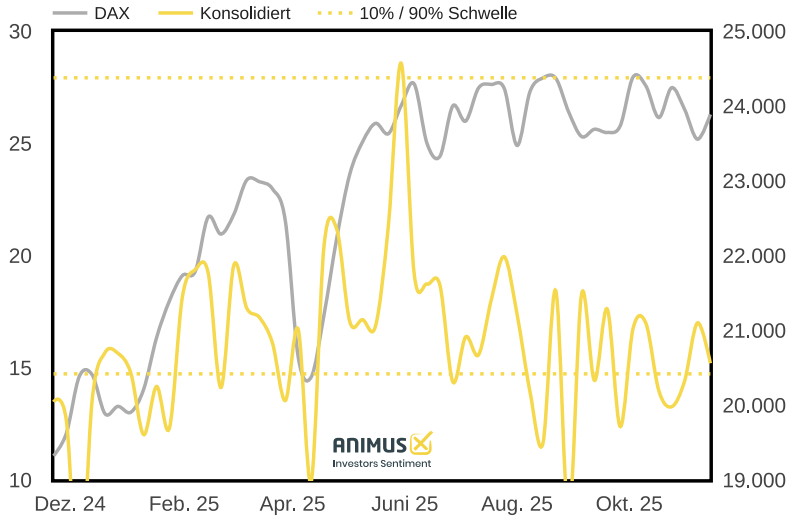
Investitionsquote +7 auf 47%



Q5: Wie sind Sie derzeit in folgenden Märkten, bezogen auf Ihr Gesamtportfolio investiert?

Private: 45 (Δ 0)
Institutionelle: 50 (Δ 13)
Schwellen: Vier von fünf Ergebnissen liegen zwischen Werten von 28,0 und 46,5.

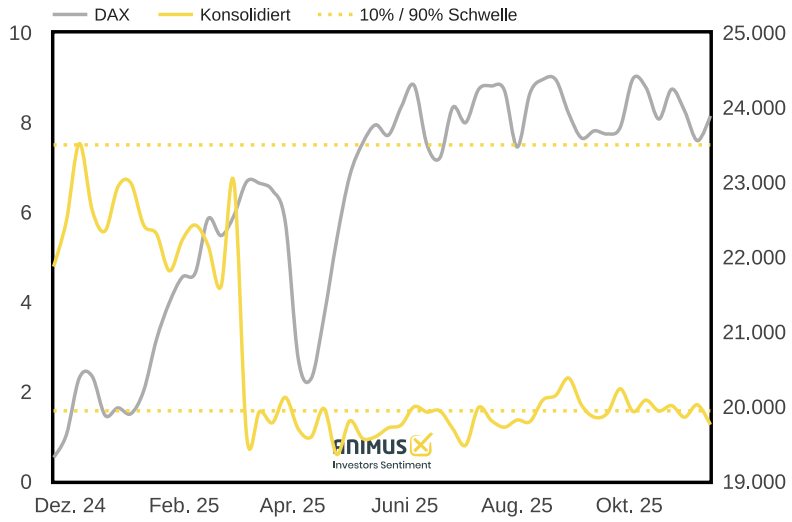
Cashquote -2 auf 15%



Q5: Wie sind Sie derzeit in folgenden Märkten, bezogen auf Ihr Gesamtportfolio investiert?

Private: 18 (Δ 2)
Institutionelle: 13 (Δ -6)
Schwellen: Vier von fünf Ergebnissen liegen zwischen Werten von 14,7 und 27,9.

Shortquote +0 auf 1%

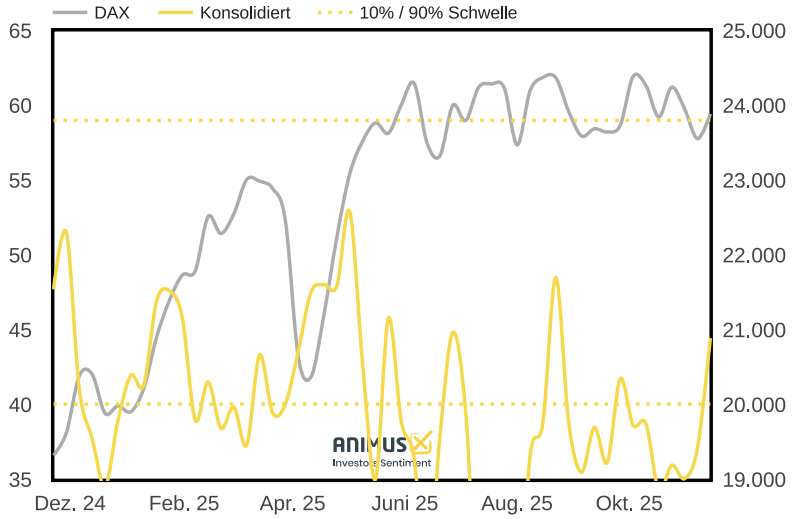


Q5: Wie sind Sie derzeit in folgenden Märkten, bezogen auf Ihr Gesamtportfolio investiert?

Private: 3 (Δ -1)
Institutionelle: 0 (Δ 0)
Schwellen: Vier von fünf Ergebnissen liegen zwischen Werten von 1,6 und 7,5.

DAX Investitionspräferenzen

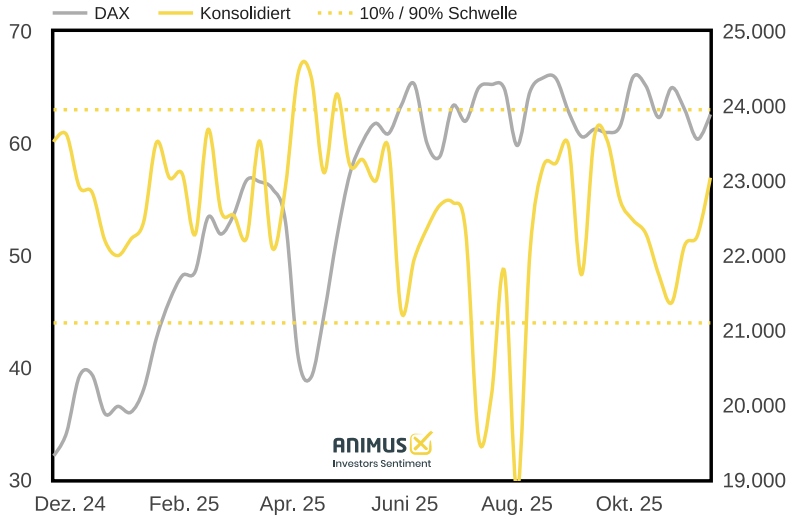
Investitonsbereitschaft +7 auf 44%



Q3: Planen Sie in den nächsten zwei Wochen weitere Investments?

Private: 39 (Δ 0)
Institutionelle: 50 (Δ 15)
Schwellen: Vier von fünf Ergebnissen liegen zwischen Werten von 40,0 und 59,0.

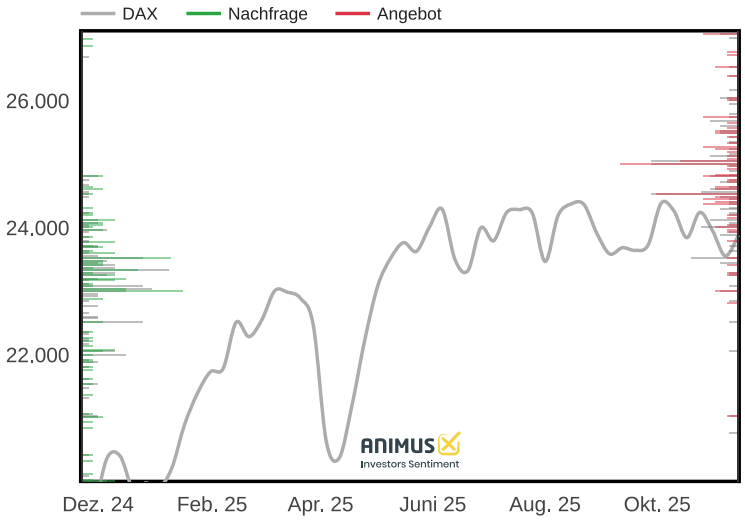
Absicht +5 auf 57%



Q4: Wie werden Sie sich bei Ihren neuen bzw. bestehenden Investments in den nächsten zwei Wochen verhalten?

Werte oberhalb von 50% signalisieren eine höhere Kaufbereitschaft, Werte unterhalb von 50% eine höhere Verkaufsbereitschaft.
Schwellen: Vier von fünf Ergebnissen liegen zwischen Werten von 44,0 und 63,0.

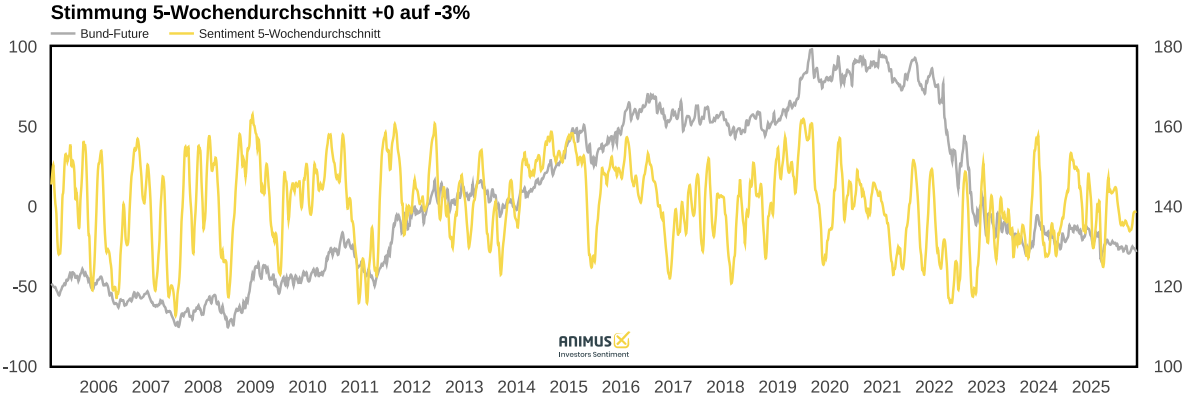
Zielmarken



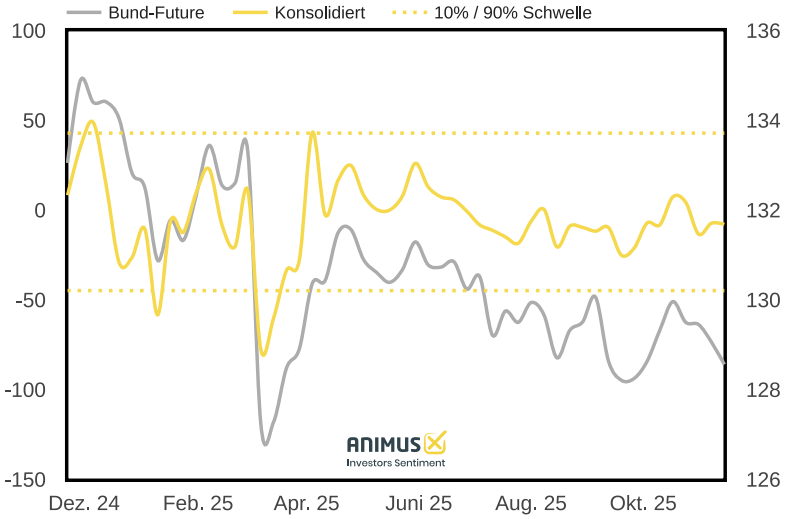
Q6: Auf Sicht von zwei Wochen: Ab zirka welchem Niveau würden Sie folgende Märkte kaufen / Positionen aufstocken und ab welchem Niveau verkaufen / Positionen reduzieren?

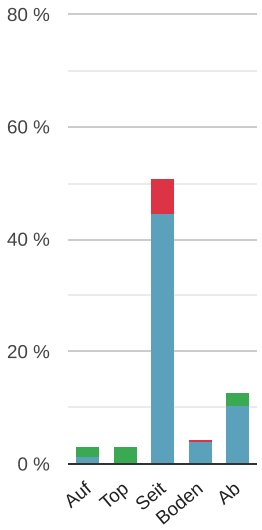
Bund-Future Sentiment

Stimmung 5-Wochendurchschnitt +0 auf -3%



Stimmung -1 auf -8%

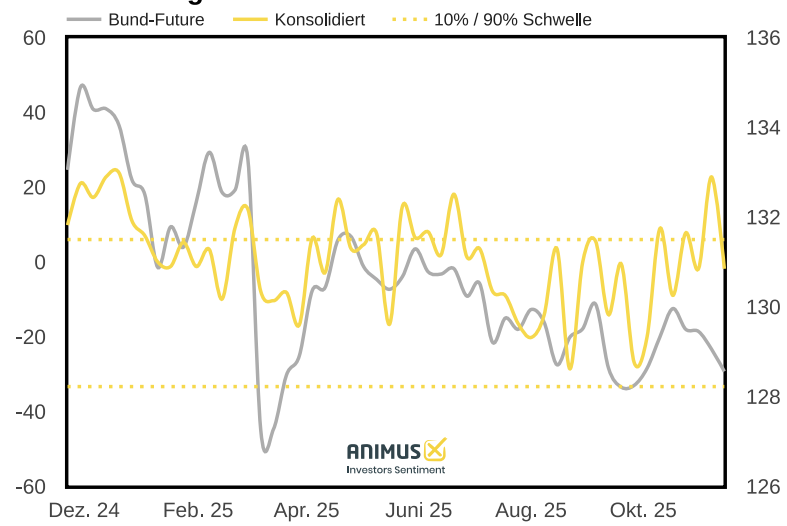


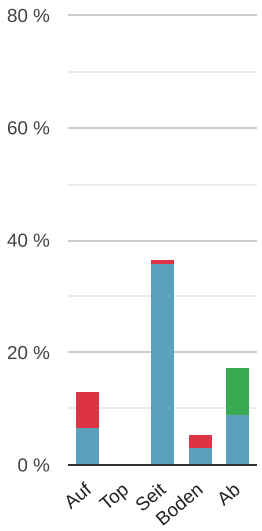


Q7: In welcher Zyklusphase befinden sich die Märkte aktuell?

Schwellen: Vier von fünf Ergebnissen liegen zwischen Sentimentwerten -40,4 und 44,7.
Hohe Werte zeigen *Euphorie* bei den Anlegern an, niedrige Werte lassen auf ein Stimmungstief, *Niedergeschlagenheit* schließen.

Erwartung -25 auf -2%



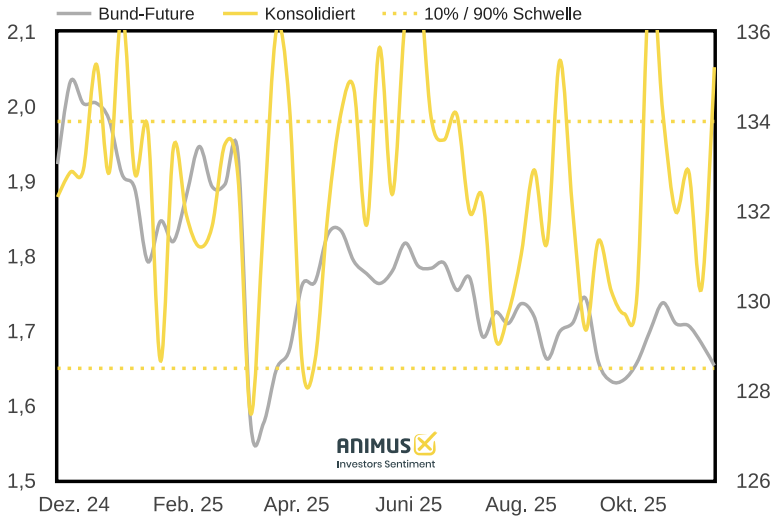


Q7: Welche Zyklusphase erwarten Sie in drei Monaten?

Schwellen: Vier von fünf Ergebnissen liegen zwischen Sentimentwerten -33,3 und -3,8.
Hohe Werte zeigen *Zuversicht* in die mittelfristige Entwicklung im DAX, niedrige Werte lassen auf großen *Pessimismus* schließen.

Bund-Future Wahrnehmung

Selbstzufriedenheit +0 auf 2%

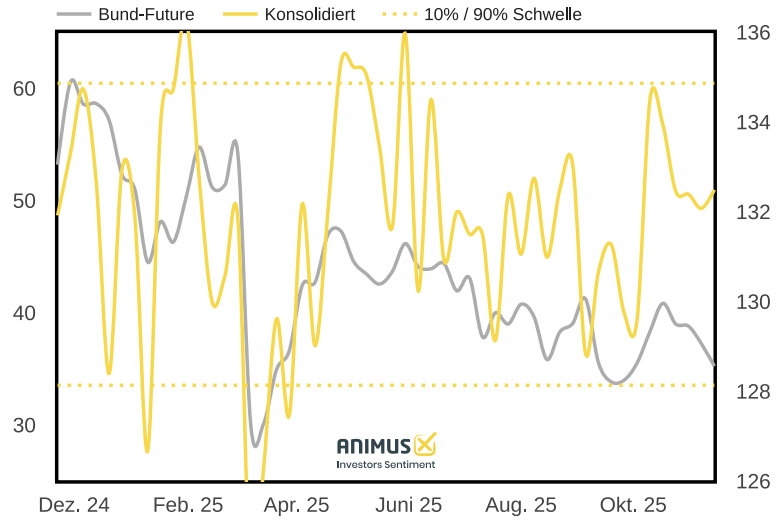


Q1: Sind Ihre Erwartungen bezüglich folgender Märkte in der vergangenen Woche erfüllt worden?

Private: 1,7 (Δ -0,0)
Institutionelle: 2,4 (Δ 0,6)

Schwellen: Vier von fünf Ergebnissen liegen zwischen Werten von 1,7 und 2,0.

Nachrichtenwahrnehmung +2 auf 51%

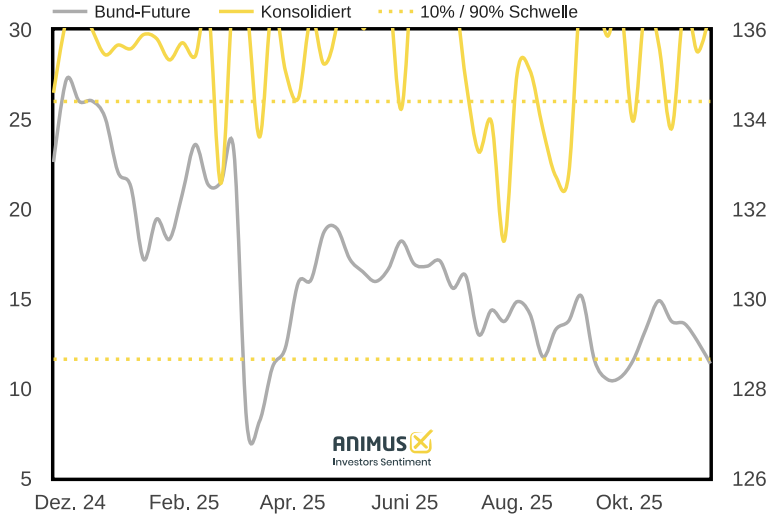


Q2: Wie haben Sie die allgemeinen Finanznachrichten in dieser Woche wahrgenommen (Bei Devisen aus Sicht des EUR)?

Private: 39 (Δ -3)
Institutionelle: 63 (Δ 6)
Schwellen: Vier von fünf Ergebnissen liegen zwischen Werten von 33,5 und 60,5.

Bund-Future Positionsdaten

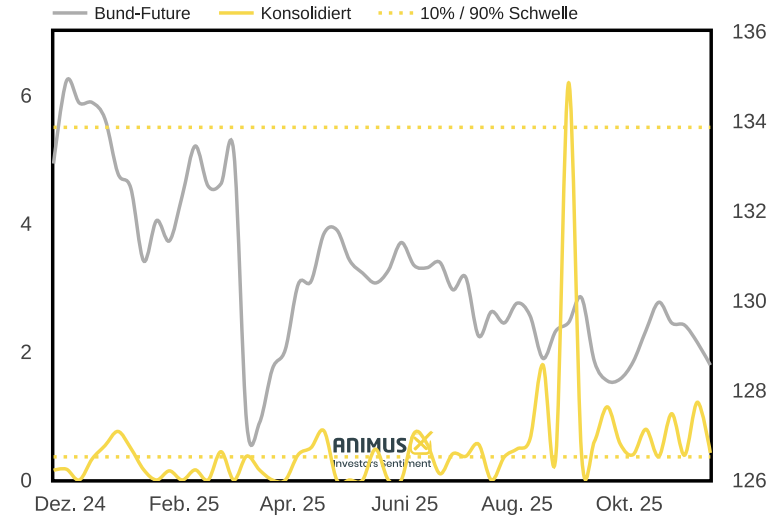
Investitionsquote +2 auf 31%



Q5: Wie sind Sie derzeit in folgenden Märkten, bezogen auf Ihr Gesamtportfolio investiert?

Private: 10 (Δ 0)
Institutionelle: 10 (Δ 0)
Schwellen: Vier von fünf Ergebnissen liegen zwischen Werten von 11,6 und 26,0.

Shortquote -1 auf 0%



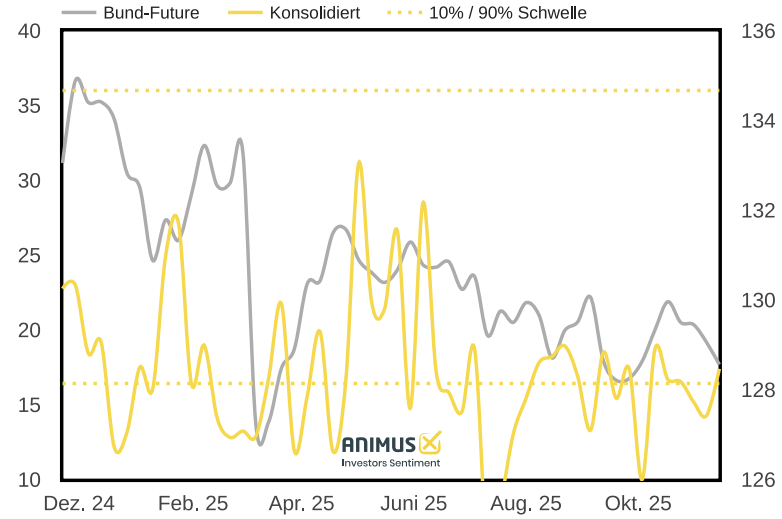
Q5: Wie sind Sie derzeit in folgenden Märkten, bezogen auf Ihr Gesamtportfolio investiert?

Private: 1 (Δ -2)
Institutionelle: 0 (Δ 0)

Schwellen: Vier von fünf Ergebnissen liegen zwischen Werten von 0,4 und 5,5.

Bund-Future Investitionspräferenzen

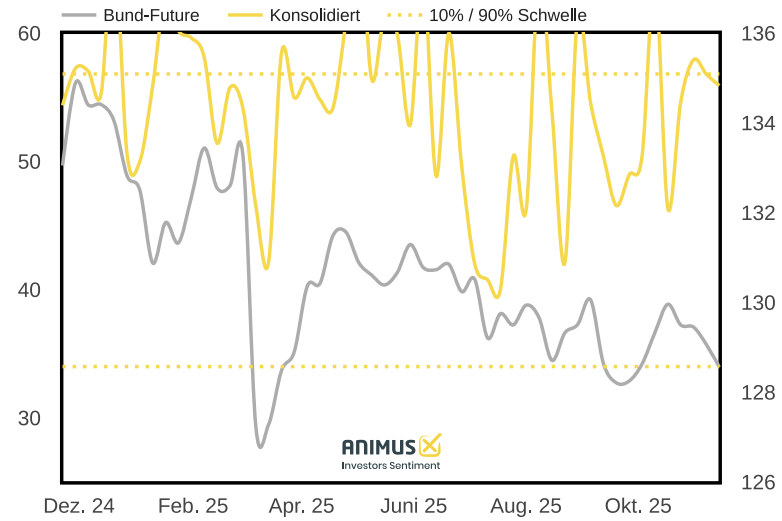
Investitonsbereitschaft +3 auf 17%



Q3: Planen Sie in den nächsten zwei Wochen weitere Investments?

Private: 10 (Δ 0)
Institutionelle: 25 (Δ 6)
Schwellen: Vier von fünf Ergebnissen liegen zwischen Werten von 16,4 und 36,0.

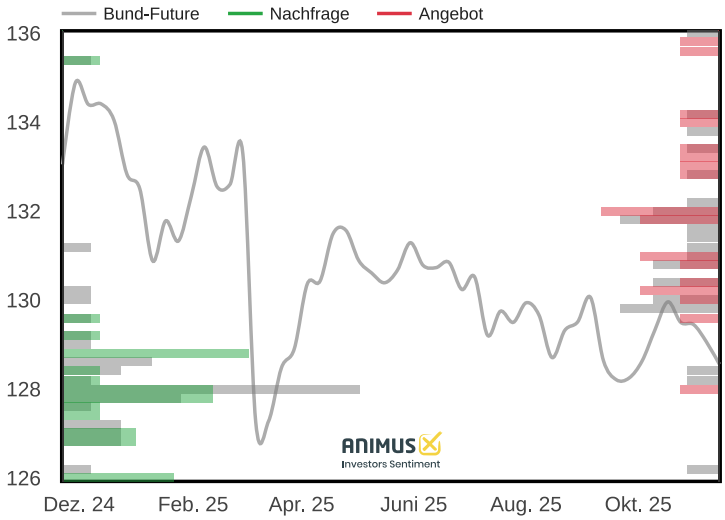
Absicht -1 auf 56%



Q4: Wie werden Sie sich bei Ihren neuen bzw. bestehenden Investments in den nächsten zwei Wochen verhalten?

Werte oberhalb von 50% signalisieren eine höhere Kaufbereitschaft, Werte unterhalb von 50% eine höhere Verkaufsbereitschaft.
Schwellen: Vier von fünf Ergebnissen liegen zwischen Werten von 34,0 und 56,8.

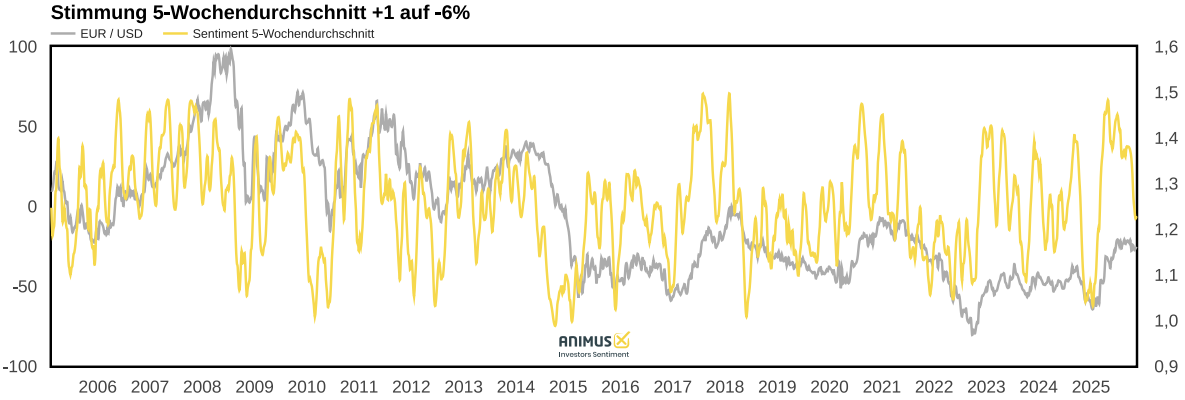
Zielmarken



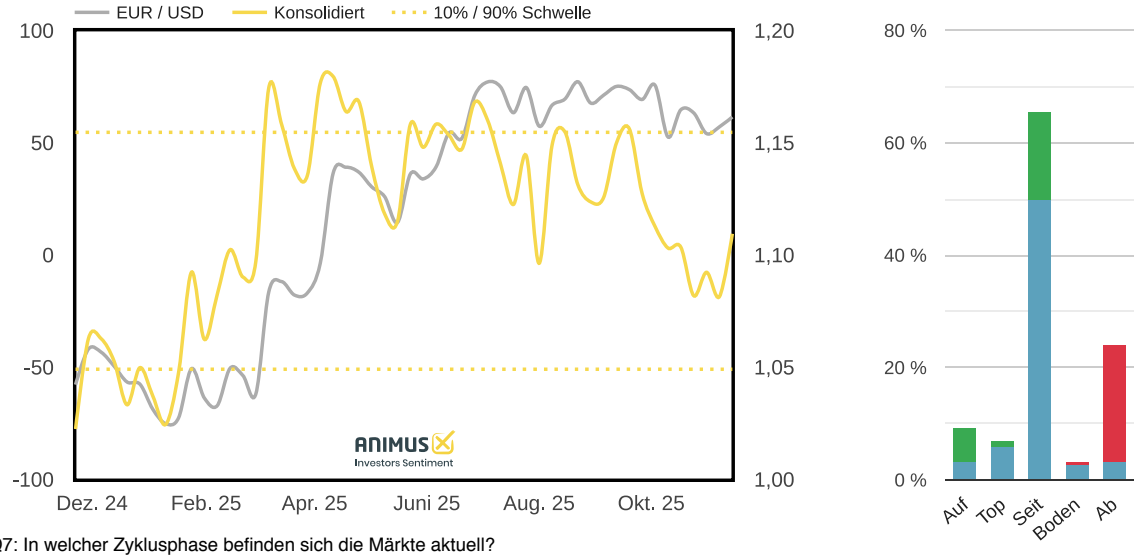
Q6: Auf Sicht von zwei Wochen: Ab zirka welchem Niveau würden Sie folgende Märkte kaufen / Positionen aufstocken und ab welchem Niveau verkaufen / Positionen reduzieren?

EUR/USD Sentiment

Stimmung 5-Wochendurchschnitt +1 auf -6%



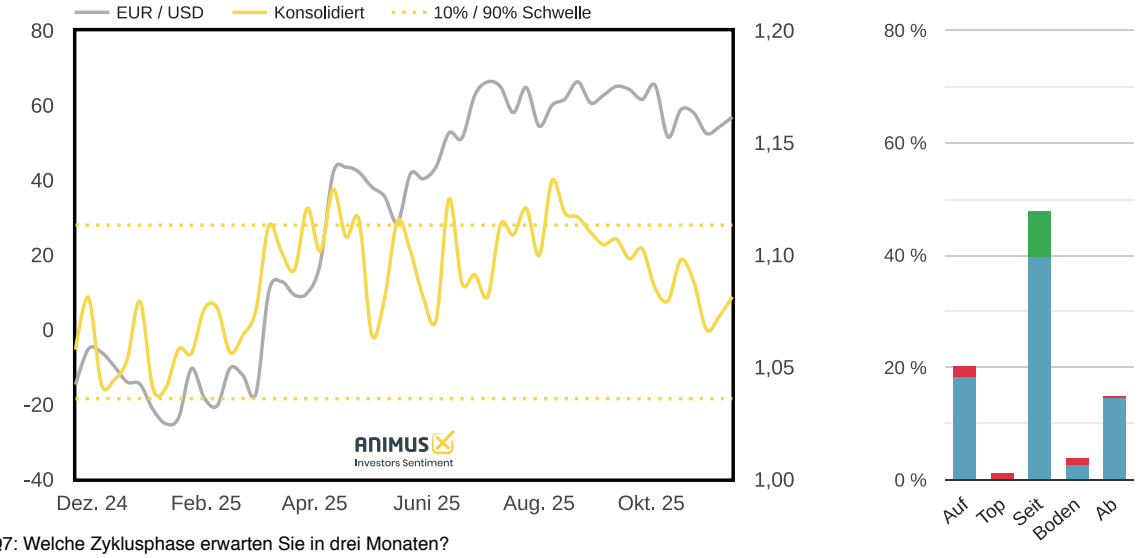
Stimmung +28 auf 9%



Q7: In welcher Zyklusphase befinden sich die Märkte aktuell?

Schwellen: Vier von fünf Ergebnissen liegen zwischen Sentimentwerten -49,2 und 54,6.
Hohe Werte zeigen *Euphorie* bei den Anlegern an, niedrige Werte lassen auf ein Stimmungstief, *Niedergeschlagenheit* schließen.

Erwartung +5 auf 9%

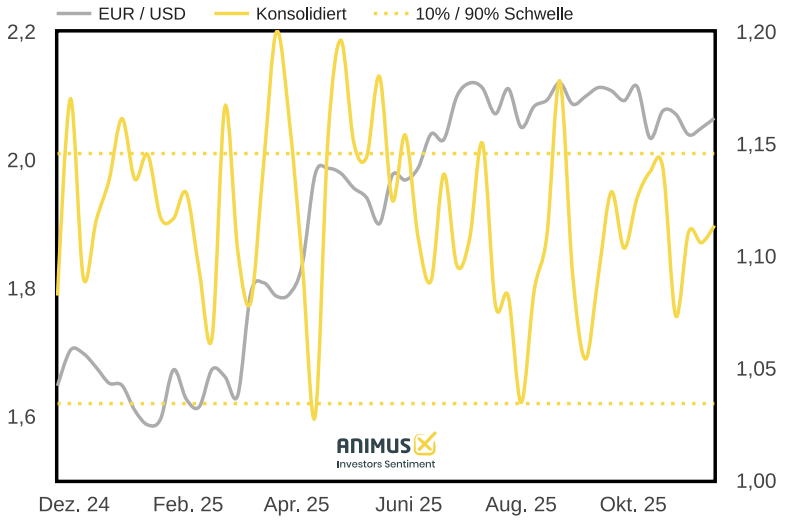


Q7: Welche Zyklusphase erwarten Sie in drei Monaten?

Aktuell: (Δ)
Schwellen: Vier von fünf Ergebnissen liegen zwischen Sentimentwerten -17,2 und 27,3.
Hohe Werte zeigen *Zuversicht* in die mittelfristige Entwicklung im DAX, niedrige Werte lassen auf großen *Pessimismus* schließen.

EUR/USD Wahrnehmung

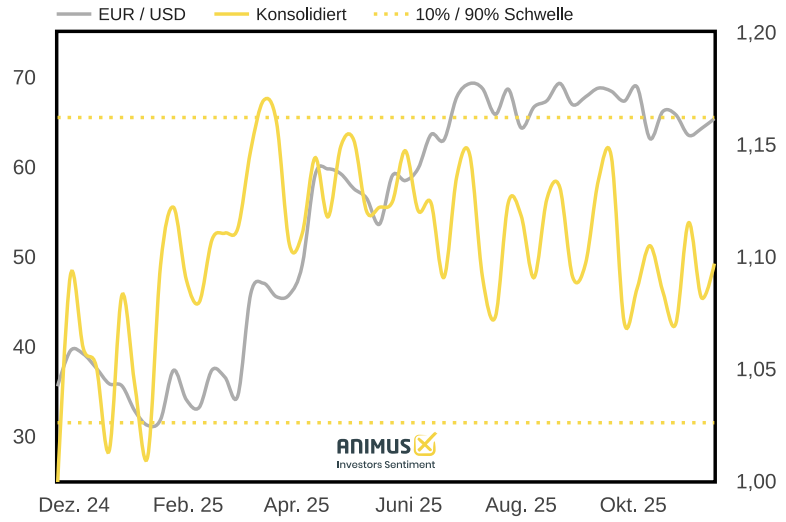
Selbstzufriedenheit +0 auf 2%



Q1: Sind Ihre Erwartungen bezüglich folgender Märkte in der vergangenen Woche erfüllt worden?

Private: 1,7 (Δ -0,1)
Institutionelle: 2,1 (Δ 0,1)
Schwellen: Vier von fünf Ergebnissen liegen zwischen Werten von 1,6 und 2,0.

Nachrichtenwahrnehmung +4 auf 49%

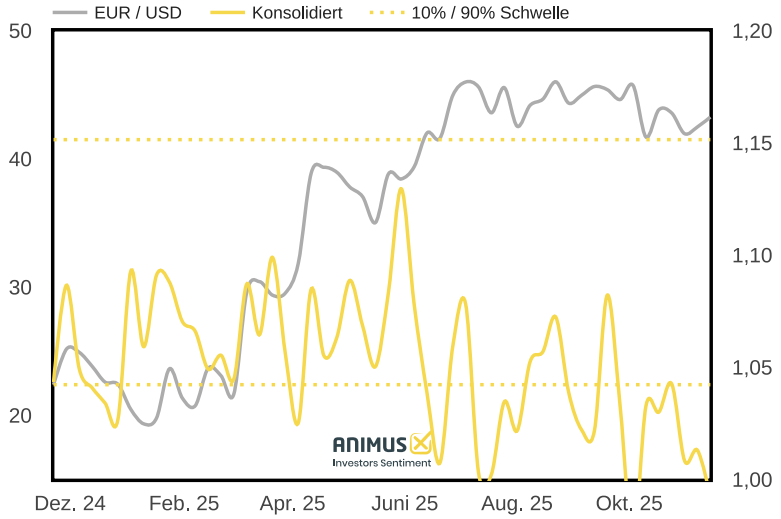


Q2: Wie haben Sie die allgemeinen Finanznachrichten in dieser Woche wahrgenommen (Bei Devisen aus Sicht des EUR)?
Private: 48 (Δ 8)
Institutionelle: 48 (Δ 8)

Schwellen: Vier von fünf Ergebnissen liegen zwischen Werten von 31,5 und 65,5.

EUR/USD Investitionspräferenzen

Investitonsbereitschaft -4 auf 14%

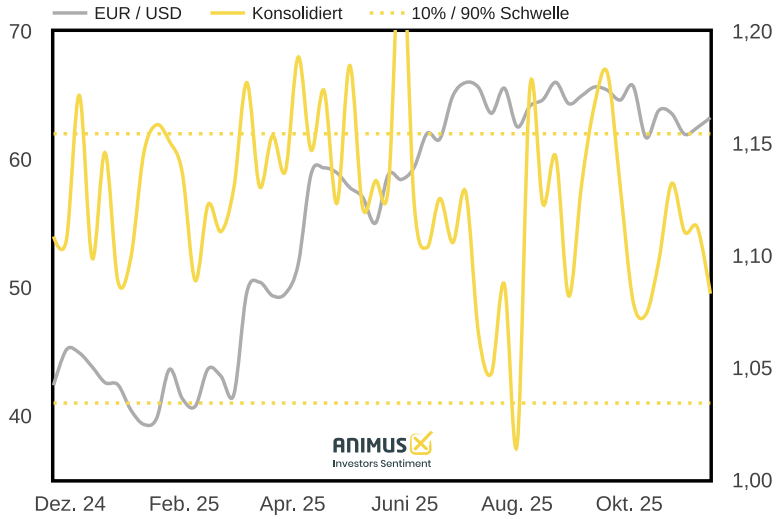


Q3: Planen Sie in den nächsten zwei Wochen weitere Investments?

Private: 15 (Δ -1)
Institutionelle: 13 (Δ -6)

Schwellen: Vier von fünf Ergebnissen liegen zwischen Werten von 22,4 und 41,5.

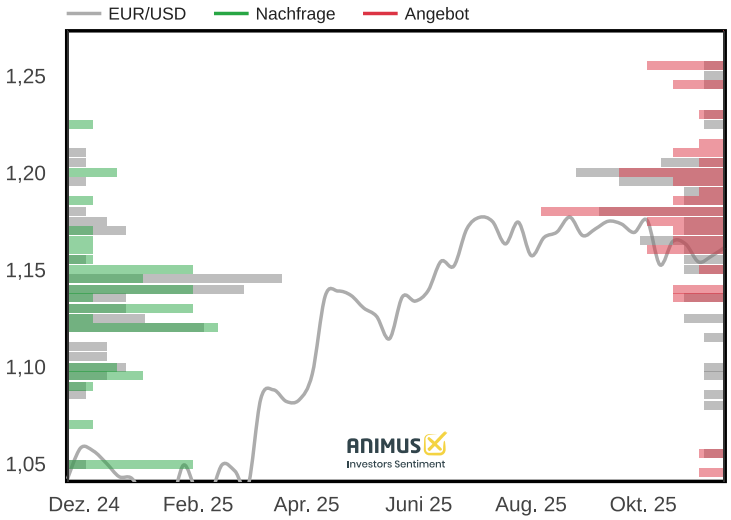
Absicht -5 auf 50%



Q4: Wie werden Sie sich bei Ihren neuen bzw. bestehenden Investments in den nächsten zwei Wochen verhalten?

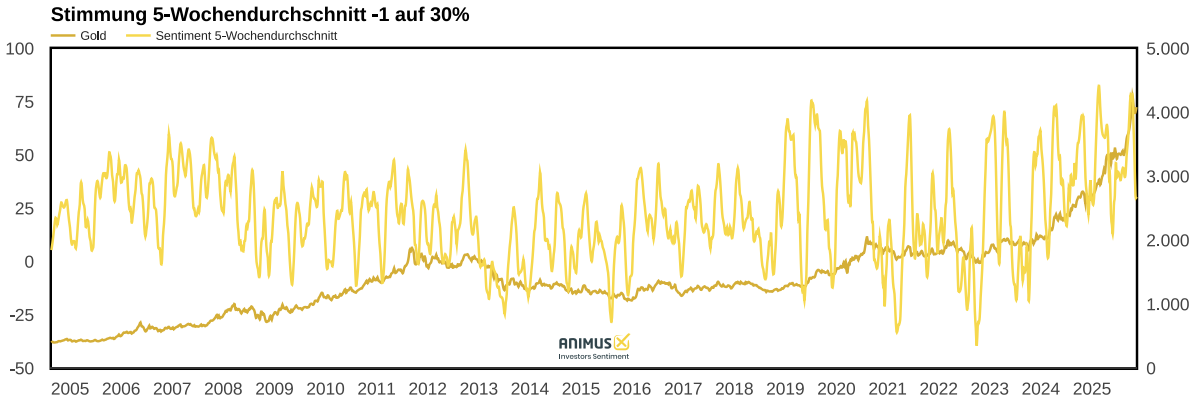
Werte oberhalb von 50% signalisieren eine höhere Kaufbereitschaft, Werte unterhalb von 50% eine höhere Verkaufsbereitschaft.
Schwellen: Vier von fünf Ergebnissen liegen zwischen Werten von 41,0 und 62,0.

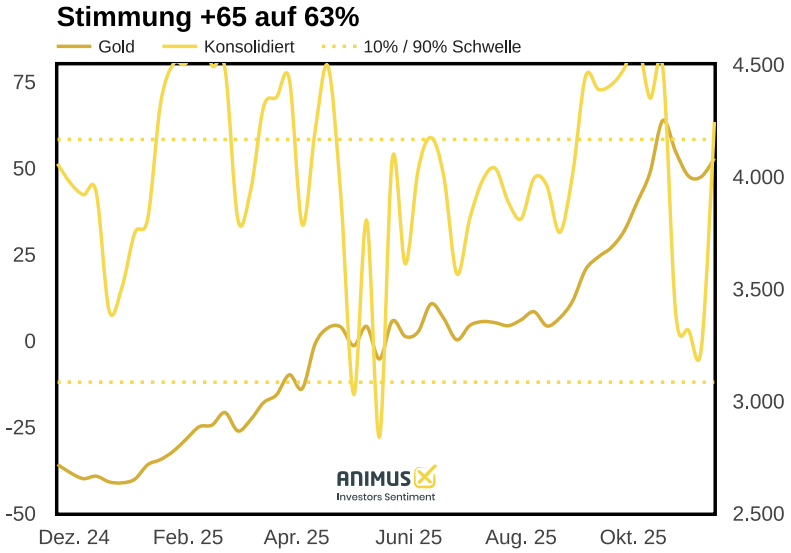
Zielmarken

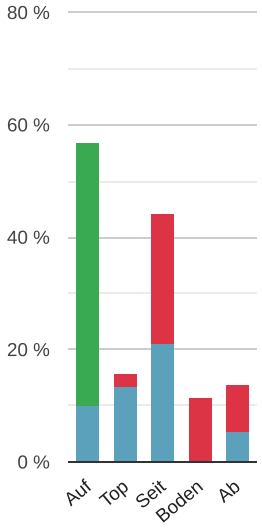


Q6: Auf Sicht von zwei Wochen: Ab zirka welchem Niveau würden Sie folgende Märkte kaufen / Positionen aufstocken und ab welchem Niveau verkaufen / Positionen reduzieren?

Gold

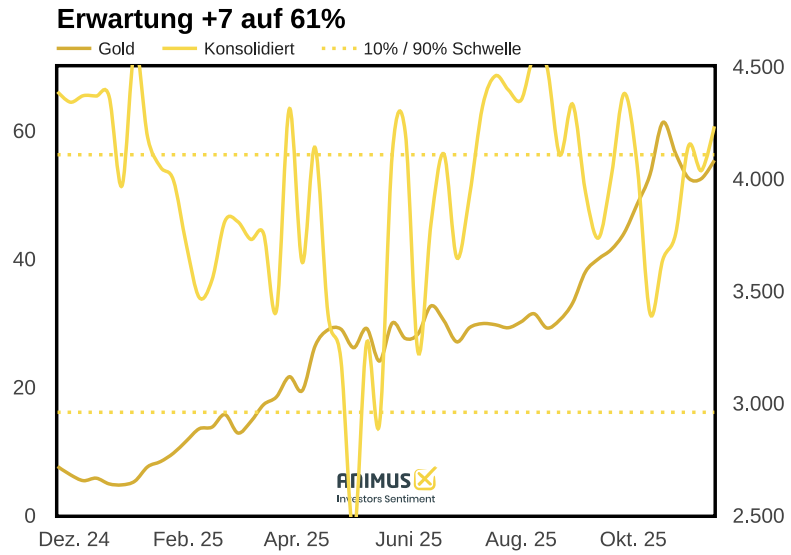


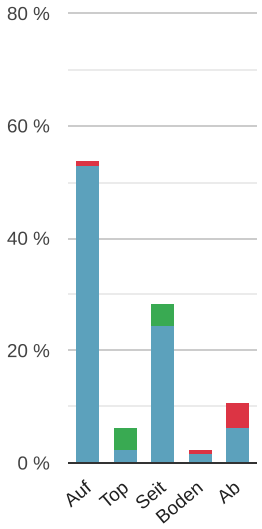




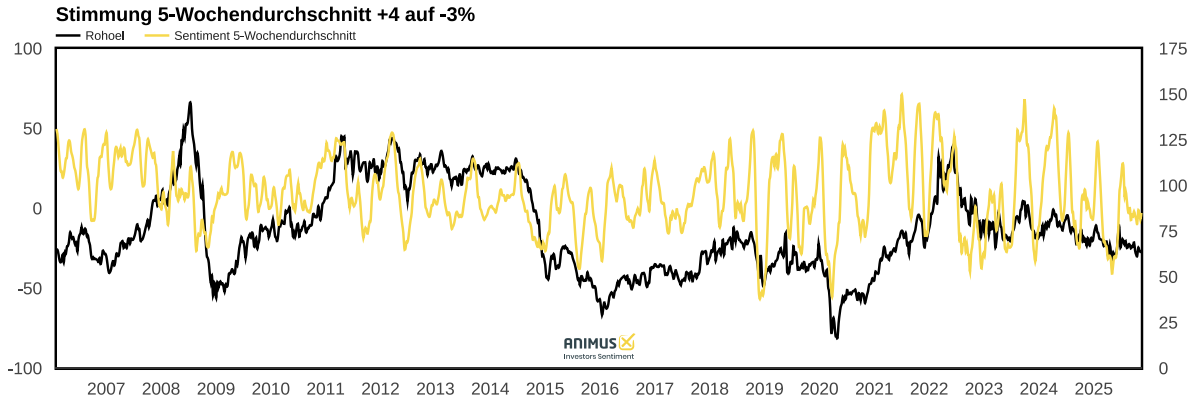
Q8: Taktisch: Wie wird sich der Goldpreis entwickeln: 1 Monat?
Strategisch: Wie wird sich der Goldpreis entwickeln: 3 Monate?

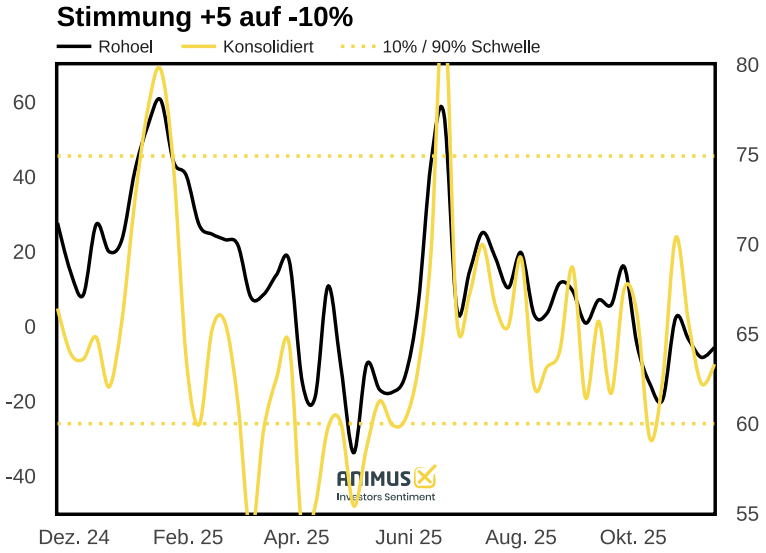
Schwellen: Vier von fünf Ergebnissen des kurzfristigen (1 Monat) Sentiments für Gold liegen zwischen Werten von -11,0 und 51,2.
Gold Sentiment
Vier von fünf Ergebnissen des mittelfristigen (3 Monate) Sentiments für Gold liegen zwischen Werten von 15,0 und 50,6.

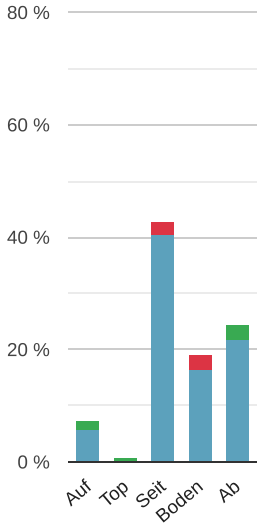




Öl



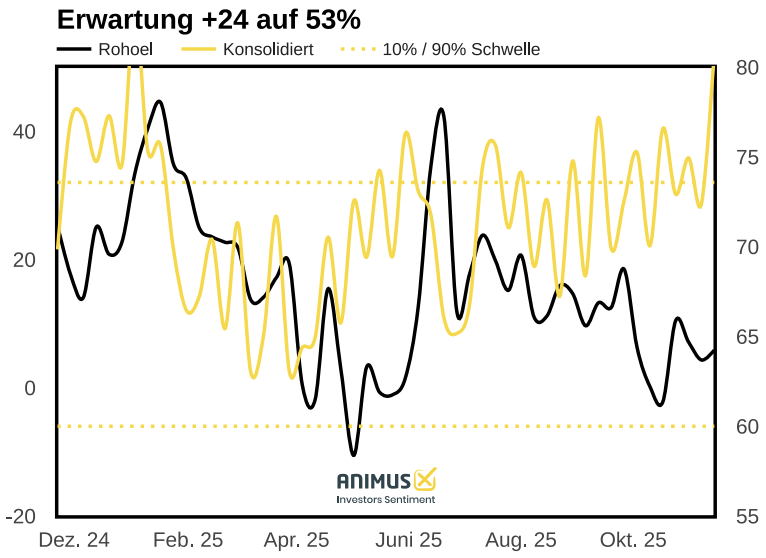


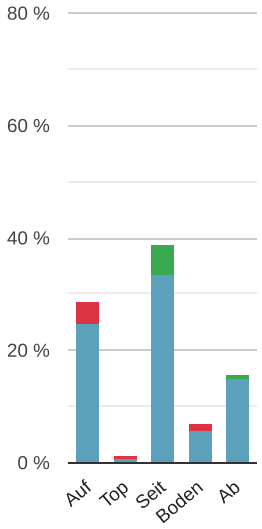


Q8: Taktisch: Wie wird sich der Ölpreis entwickeln: 1 Monat?
Strategisch: Wie wird sich der Ölpreis entwickeln: 3 Monate?

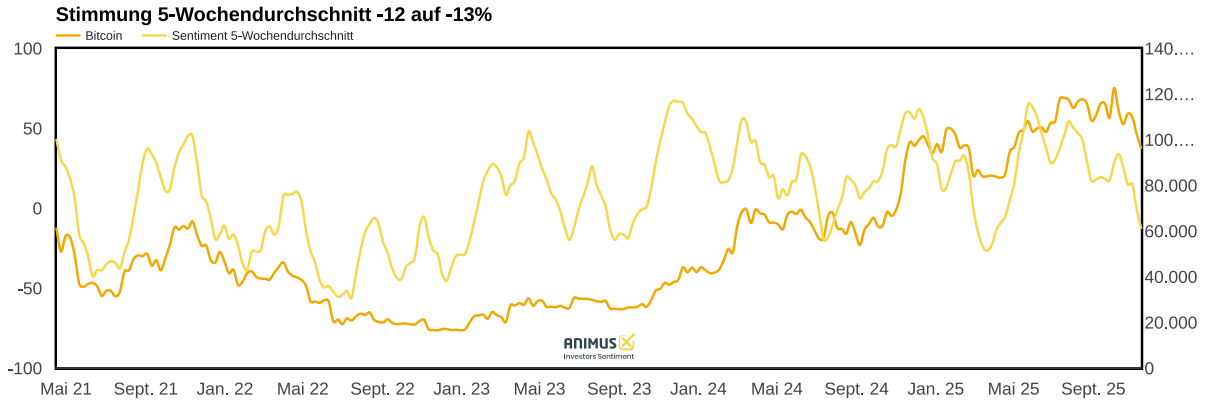
Schwellen: Vier von fünf Ergebnissen des kurzfristigen (1 Monat) Sentiments für Öl liegen zwischen Werten von -23,0 und 42,2.

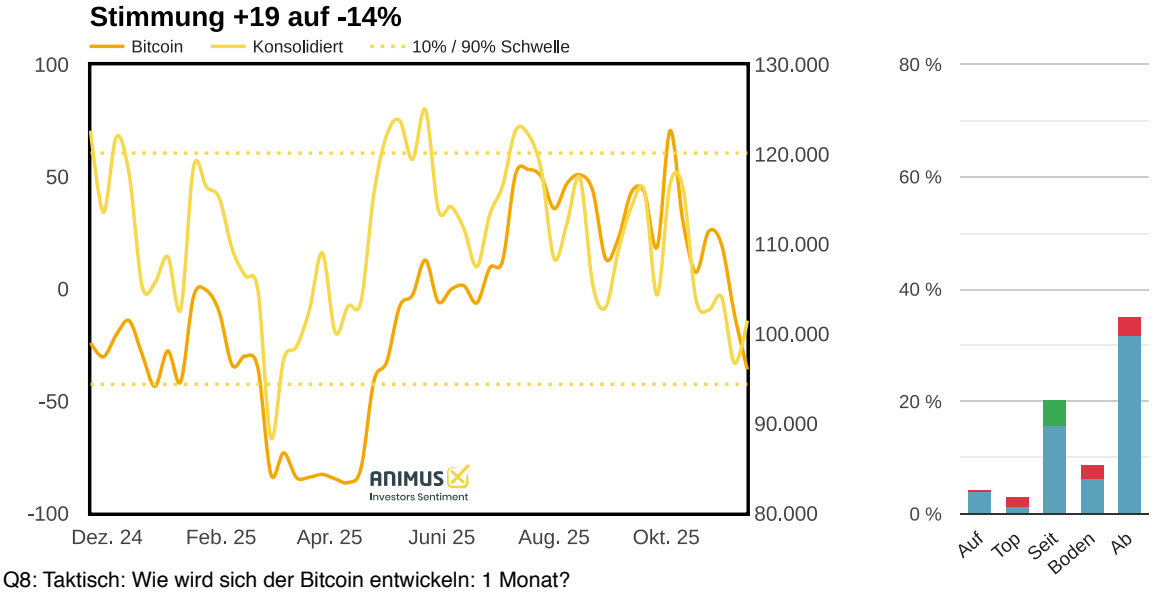
Vier von fünf Ergebnissen des mittelfristigen (3 Monate) Sentiments für Öl liegen zwischen Werten von -5,9 und 28,0.





Bitcoin

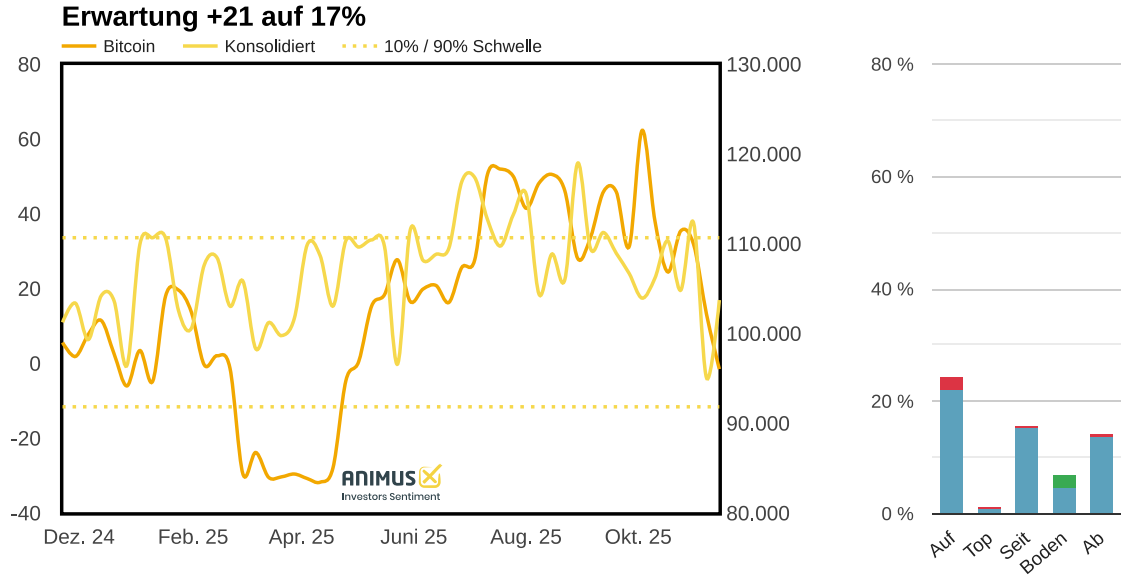




Q8: Taktisch: Wie wird sich der Bitcoin entwickeln: 1 Monat?
Strategisch: Wie wird sich der Bitcoin entwickeln: 3 Monate?

Schwellen: Vier von fünf Ergebnissen des kurzfristigen (1 Monat) Sentiments für den Bitcoin liegen zwischen Werten von -46,2 und 61,5.

Vier von fünf Ergebnissen des mittelfristigen (3 Monate) Sentiments für den Bitcoin liegen zwischen Werten von 0,0 und 26,5.



aX-Glossar

Aktuell & Passiv

Nachrichtenwahrnehmung + Selbstzufriedenheit => Einfluss auf aktuelle Stimmung

a) Stimmung
Die Stimmung ist der klassische Kontraindikator der Sentiment-Analyse. Befinden sich Anleger in Feierlaune, droht ein Ausverkauf. Greifen Depressionen um sich, steht eine Rallye bevor.

Extremwerte bei der Stimmung können so auf einen möglichen Trendwechsel hindeuten. Sie sind eine von vielen Voraussetzungen für einen Trendwechsel, allein aber nicht ausreichend. Auch Trendphase (Hausse oder Baisse), Dauer (eine Frage von Wochen) und äußere Impulse üben ebenfalls einen wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung aus.

Extreme Stimmungen können über längere Zeit bestehen bleiben. Entsprechend schwer ist es, den genauen Einstiegszeitpunkt bzw. –kurs zu bestimmen, man kann jedoch bei zunehmender Dauer mit stärkeren Gegenbewegungen rechnen.

Ein kurzzeitiger Stimmungseinbruch oder –aufschwung ist häufig die Reaktion auf ein Ereignis, das sich auf den zweiten Blick als wenig relevant für die Börsen entpuppt. Bei länger anhaltenden Extremwerten bei der Stimmung gibt es aber häufig fundamentale Ursachen. In diesem Fall wird die Stimmung erst mit Verzögerung auf eine Änderung der fundamentalen Daten reagieren.
Starke Änderungen bei der Stimmung innerhalb einer Woche deuten auf eine große Verunsicherung. In diesem Fall sollte die Selbstzufriedenheit näher betrachtet werden.

b) Selbstzufriedenheit
Die Selbstzufriedenheit ermittelt die Selbstzufriedenheit der Investoren. Eine zu hohe Selbstzufriedenheit kann zu höheren und/oder riskanteren Investitionen führen (Behavioral Finance). Sollte sich die Einschätzung der selbstzufriedenen Anleger als falsch herausstellen, ist eine um so heftigere Bewegung in die entgegengesetzte Richtung zu erwarten, da Anleger Ihre entsprechenden Positionen auflösen.

c) Nachrichtenwahrnehmung
Werte über 50% signalisieren eine eher positivere, Werte unterhalb von 50% eine eher negativere Wahrnehmung. Die Ergebnisse lassen Rückschlüsse auf eine mögliche selektive Wahrnehmung der Investoren zu (Behavioral Finance). Wichtige Stolperfallen beruhen auf Nachrichtenwahrnehmungen, die nicht zur Realität passt.

Aktuell & Aktiv

Investitionsquote, Cashquote (zzgl. ggfls. Shortquote, Überinvestiert bei DAX & Bund)

a) Investitionsquote
Die Investitionsquote wird nach Long- und Shortpositionierungen der Investoren unterschieden. Somit kann festgestellt werden, welche und mit welcher Stärke die Investoren Portfoliohandlungen vorgenommen haben.
In Verbindung mit der Absicht kann beurteilt werden, ob bspw. stark investierte Anleger auf Verkaufsgelegenheiten, oder auch im umgekehrten Fall unterinvestierte Anleger auf Kaufgelegenheiten warten.

b) Shortquote
Die Shortquote zeigt an, wie viele Anleger bereits auf fallende Kurse gesetzt haben. Eine hohe Shortquote deutet als Kontraindikator auf ein baldiges Ende einer Korrektur, da schon sehr viele Anleger short positioniert sind. Vor dem Hintergrund steigender Kurse kann eine hohe Shortquote zu Deckungskäufen und dadurch weiteren Zunder für eine Rallye führen.

c) Cashquote

Die Cashquote zeigt an, wie viel Anleger Kapital „an der Seitenlinie“ haben, also über Barreserven verfügen, die gegebenenfalls in den Markt investiert werden können.
Eine hohe Cashquote in fallenden Märkten deutet als Kontraindikator auf ein baldiges Ende der Korrektur, da bereits viele Anleger Ihre Positionen liquidiert haben. Eine hohe Cashquote in steigenden Märkten wiederum kann die Rallye weiter anheizen, weil Anleger mit zu wenig Aktienengagement den Kursen hinterher laufen.
Eine niedrige Cashquote in steigenden Märkten deutet auf das baldige Ende der Rallye. Hingegen deutet eine niedrige Cashquote in einer Korrektur darauf hin, dass die Korrektur noch tiefere Kurse erzeugen wird.

d) Überinvestiert

Zukunft & Passiv

Erwartung => Auch Resultat der Nachrichten

a) Erwartung
Die Erwartungshaltung zeigt die Grundüberzeugung der Anleger und die Grundüberzeugung ist das Resultat der den Anlegern verfügbaren Informationen. Damit ist die Erwartungshaltung kein Kontraindikator sondern häufig sogar richtungsweisend. Anleger richten ihre nächsten Aktionen an ihrer Grundüberzeugung aus: An schwachen Tagen wird gekauft, an starken Tagen wird verkauft. Die Erwartungshaltung hat damit eine hohe Eintrittswahrscheinlichkeit, Dauer und Intensität geben Aufschluss über einen vermuteten Eintrittszeitpunkt.

Eine rückläufige Erwartungshaltung deutet auf das Ende einer Hausse hin. In steigende Kurse hinein wird früh verkauft.

Für das Ende einer Baisse sollte die Erwartung typischerweise ansteigen. Im Verlauf einer typischen Baisse war entsprechend die Erwartung bereits rückläufig, so dass nun eine Aufhellung der Erwartung baldiges Kaufinteresse avisiert.

Rallyes verlaufen häufig an einer Mauer der Angst. Sollte die Erwartung sich also ins Positive gedreht haben, bevor die Hausse startete, so würde ein frühzeitiges Drehen ins Negative die Hausse unterstützen. Am Ende einer Hausse bleibt man oft noch über den Hochpunkt hinaus zuversichtlich.

Wir haben häufig beobachtet, dass die Erwartung nach Wendepunkten häufig sehr schnell wieder ins Gegenteil umschlägt, obwohl der neue Trend eine Weile lang anhält. Daher ist es stets wichtig für die Interpretation der Umfrageergebnisse, nicht nur die Intensität, sondern auch die Dauer einer bestimmten Erwartungshaltung zu berücksichtigen.

Zukunft & Aktiv

Investitionsbereitschaft & Investionsabsichten, Commitment & Zielmarken (Ratios, Einstiegs- &Ausstiegsniveaus)

a) Investitionsbereitschaft
Bei hoher Investitionsbereitschaft sind die im Long/Short-Index (Q4) gezeigten Kauf- und Verkaufsabsichten sehr relevant.

Private haben tendenziell eine höhere Investitionsbereitschaft für Aktien als Institutionelle. Bei Anleihen haben Institutionelle tenendenziell eine höhere Inestitionsbereitschaft als Private.

Die Aussagekraft der Investitionsbereitschaft alleine ist begrenzt, sie sollte in Verbindung mit der Absicht interpretiert werden. Je höher die Kauf- oder Verkaufsabsicht der Umfrageteilnehmer, desto mehr Relevanz hat das Ergebnis der Investitionsbereitschaft.

b) Commitment / Bindung

c) Absicht
L/S-Index gibt die Absicht der Anleger an. In Verbindung mit der Investitionsbereitschaft (Q3) sowie der Investitionsquote (Q5) ist eine begründete Vermutung möglich, ob die Absicht umgesetzt werden soll oder nicht.
Institutionelle neigen zu stärkeren Extrempositionen wie Private.

d) Zielmarken
Auf Sicht von zwei Wochen: Ab zirka welchem Niveau würden Sie folgende Märkte kaufen / Positionen auf-stocken und ab welchem Niveau verkaufen / Positionen reduzieren?

Die animusX®-Ratios vermitteln schnell einen Überblick über Angebots- und Nachfrageüberhänge sowie deren Signifikanz. Weiterhin kann die Verschiebung der Ratios von Woche zu Woche auf mögliche Einstandspreise der Investoren hinweisen, ein wichtiger Referenzpunkt bei der Bestimmung markenter Widerstände bzw. Unterstützungen.

Besonders signifikante Referenzwerte werden häufig gar nicht erreicht, der Markt dreht bereits früher. Wenn diese Referenzwerte jedoch erreicht werden, dann geht die Bewegung häufig deutlich über diesen Wert hinaus.

Neue Begriffe

September 2016: Wir haben die doch recht technokratischen Begriffe in eingängigere Ausdrücke umgewandelt. Hier für die alten Hasen unter Ihnen die Umsetztabelle:

Taktisches Sentiment => Stimmung
Strategisches Sentiment => Erwartung
animusX-Ratios: Kauf- und Verkaufsabsichten => Zielmarken
News => Nachrichtenwahrnehmung
OverconfiX => Selbstzufriedenheit
Long/Short-Index => Absicht

Impressum

Impressum

animusX®-Investors Sentiment
Stephan Heibel
Erna-Stahl-Ring 70
22337 Hamburg

eMail: info@animusx.de

Chefredakteur (Verantwortlich für den Inhalt)

Stephan Heibel
Diplom Volkswirt

Über animusX®-Investors Sentiment

animusX®-Investors Sentiment zählt zu Deutschlands führenden Anbietern rund um das Thema Technische Analyse, Sentiment und Behavioral Finance. Wöchentlich werden knapp 2.000 Finanzmarktteilnehmer, darunter knapp 250 institutionelle Investoren namhafter Banken, Versicherungen und Vermögensverwalter, nach deren Einschätzung zu den Kapitalmärkten befragt. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse werden nach den Methoden der Sentimentanalyse und Behavioral Finance ausgewertet und dienen zur Analyse von zukünftigen Kursverläufen. Ein Novum und in Deutschland einmalig sind die animusX®-Ratios. Diese spiegeln die Angebots- und Nachfrageüberhänge, unterteilt nach deren Signifikanz, wider.

Weitere Informationen über die Methodik von animusX®-Investors Sentiment finden Sie im Internet unter www.animusx.de

Wichtiger Hinweis

Die in diesem Brief enthaltenen Angaben sind ausschließlich zur Information bestimmt und stammen aus üblicherweise verlässlichen Quellen. Keine der darin enthaltenen Informationen begründet ein Angebot zum Verkauf oder Werbung von Angeboten zum Kauf eines Wertpapiers oder sonstigen Produktes. Die Urheber haften nicht für die Vollständigkeit oder Richtigkeit der dargestellten Informationen und nicht für Schäden aufgrund von Handlungen, die ausgehend von den auf diesen Seiten enthaltenen Informatioionen vorgenommen werden! Diese Information ist nur zur Verbreitung in den Ländern bestimmt, nach deren Gesetz dies zulässig ist.